

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebet am Friedensfest

[S.l.], [1801]

[urn:nbn:de:bsz:31-7537](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-7537)

2 3

Gebet am Friedensfest.

[7. Juni 1801.]

Wir kommen mit Danken vor dein Angesicht, allbarmherziger Gott und Vater unsers Herrn Jesu Christi, und preisen dich an diesem Tag einer heiligen Freude, daß du dem Zerstören ein Ende gemacht, den Völkern Stille geboten, und die entflohene Ruhe wieder zu uns zurückgebracht hast. Nicht uns, Herr, nicht uns — dir allein gebührt die Ehre, denn du entscheidest das Schicksal der Länder, und lenkest den Königen das Herz — du stößest die Gewaltigen vom Thron, und hebst die Niedrigen aus dem Staube. Du rufest dem Krieg, und schaffest den Frieden. Du betrübest wohl, aber du erfreuest auch wieder nach deiner grossen Güte. Ach, was wäre in den

[1801.]

verlebten Tagen der Verwirrung und des Schreckens aus
uns Schwachen und Hülflosen geworden, wenn du nicht
mit Trost und Rettung uns nahe gewesen wärest, und in
den Stunden der Gefahr, wo bange Besorgnisse uns nie-
derschlugen, deine Hand der Liebe über uns ausgebreitet,
und auch Undankbare, die dein Gericht nicht schrecken,
und dein Ernst nicht bessern konnte — Unempfindliche, die
im lauten Jammer ihrer Mitmenschen Nahrung für ihren
Eigennuz und Stolz, für ihre Gewinnsucht und Unzu-
friedenheit suchten, mit unaussprechlicher Langmuth getra-
gen hättest. Nimm für alle Barmherzigkeit, deren wir
unwerth sind, und für deine unermüdlige Geduld, für
deinen mächtigen Schutz und für so viele köstlichen Erfah-
rungen deiner unwandelbaren Treue den Dank deiner
gerührten Kinder; nimm das feyerliche Gelübde, dir durch
Gehorsam und Vertrauen Freude zu machen, und walte
auch künftig über allen mit Gnade! Erhalt uns die
langentbehrte, mit Blut und Thränen erkaufte Ruhe,
und gieb, daß wir die süßen Früchte des Friedens in
deiner Furcht genießen! Laß die Länder, die noch wei-

78

042 B 62, 7, 2 RH

4

nen, wieder aufleben, und Regenten und Untertanen durch die schmerzlichen Erfahrungen und unerhörten Ereignisse der vorigen Tage weiser und demüthiger, gerechter und milder, geübter in der Verläugnung, und durch das sanfte Band der Liebe inniger miteinander vereinigt werden. Segne unsern geliebten Fürsten mit allen seinen Angehörigen, und laß alle, die unter seinem Scepter stehen, weisen Gesetzen willig gehorchen, und dann ungekränkt und froh in sichern Hütten wohnen! Heile die Wunden des Vaterlands! Höre die Seufzer der Verunglückten in allen Gegenden deiner Welt! Erbarme dich aller, die ein langer, blutiger Krieg ins Elend gestürzt hat, und erwecke ihnen Tröster und Freunde, die ihr schweres und trauriges Loos versüssen! Weih uns alle zu Kindern des Friedens, und laß dazu insbesondere auch dein Wort und deine Erkenntniß reichlich unter uns wohnen; laß nach dem Befehl und dem Beyspiel unsers HErrn uns wachsen in Glauben und Liebe, und laß uns nach einem wohlthätigen, weisen, frommen Leben den Himmel offen finden, wo wir reiner dir danken, und mit allen, die aus

dem Kampf hienieden, und aus grossen Trübsalen zu deiner Ruhe gekommen sind, ein ewiges Fest des Friedens feyern werden: Erhöre uns um unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi willen, Amen.
